

## Namen sind Nachrichten

### Prof. Karl Leo

vom Institut für Angewandte Photophysik der TU Dresden hat vergangenen Freitag in Heidelberg den mit 150.000 Euro dotierten Hector Wissenschaftspreis 2013 erhalten. Die Auszeichnung würdigte die herausragenden Forschungsleistungen des Dresdner Wissenschaftlers auf dem Gebiet der organischen Halbleiter und seinen Beitrag zur Verbesserung der Effizienz von organischen Leuchtdioden und Solarzellen.

### Peter Zacher,

74-jähriger Dresdner Musikkritiker ist tot. Seit langem war er gesundheitlich angegriffen. Über Jahrzehnte hinweg hatte er sich als anerkannter Kritiker ins hiesige Musikleben immer wieder eingeschrieben. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN trauert um ihren langjährigen Stadtrat und leidenschaftlichen Streiter für die Künste.

### Reinhard Koettwitz,

Leiter des städtischen Straßen- und Tiefbauamtes, ist an der TU Dresden zum Honorarprofessor für das Fachgebiet "Entwurf stadtechnischer Anlagen" bestellt worden.

### René Kuhnt,

Betreiber des Bistro „Klara“ im Kleinen Haus des Staatsschauspiels, gestaltet das Restaurant themenbezogen nach den Aufführungen im Theater.

### Verena Riedel

Mitarbeiterin des Dresdner Reiseveranstalters Augustus Tours hat 2013 den Havel-Radweg erkundet und ließ ihre Erfahrungen in die Reiseplanung von aktuellen Neuheiten für 2014 einfließen.

## Dresden glitzert am Freitag



Die bisherigen Ballkleider der Debütantinnen und das aktuelle Kleid. Links Ballchef Hans-Joachim Frey

Fotos (3): SachsenGAST

Wenn am 7. Februar das festliche Programm des 9. SemperOpernballs unter dem Motto „Dresden glitzert“ beginnt, werden zwei internationale Hochkaräter der klassischen Musik mit ihren Stimmen die Semperoper zum Klingen bringen: Die bulgarische Sopranistin Sonya Yoncheva und der russische Tenor Vladimir Galouzine.

Das macht den SemperOpernball weltweit so einzigartig: Sein Openairball mit tausenden begeisterten Besuchern, die auf dem Theaterplatz für eine phantastische Atmosphäre sorgen.

Deshalb geht in diesem Jahr einer der St. Georgs Orden an „Das beste Publikum der Welt in Dresden“. Stellvertretend für alle Besucher dieses populären Tanzvergnügens an der frischen Luft werden drei Gewinner des Auftrufes „Für das beste Publikum der

Welt in Dresden“, bei dem man sich mit seinen schönsten SemperOpenairball-Erlebnissen bewerben konnte, den berühmten Orden von Dresdens Oberbürgermeisterin Helma Orosz in der Ballnacht auf dem Theaterplatz in Empfang nehmen.



Unter dem Motto: "Dresden glitzert" wird Collien Ulmen-Fernandes an der Seite von Gunther Emmerlich die Gala moderieren.

## Ein Quintett der Prominenten

Jens Marten Schwaas, Direktor des Kempinski Hotels Taschenbergpalais, freut sich, diese VIPs in seinem Haus bewirten zu können: Ihre Majestät Königin Silvia von Schweden, Schlagerstar Udo Jürgens, die Grand Dame des französischen Films Catherine Deneuve, den



Präsidenten des Europäischen Parlaments José Manuel Barroso und Deutschlands erfolgreichsten TV-Entertainer Thomas Gottschalk. Sie alle werden mit dem Dresdner St. Georgs Orden des SemperOpernballs ausgezeichnet.

## Kurz notiert

Outdoor-Enthusiasten, Bewegungsfreudige, Abenteuerlustige und Naturliebhaber sollten sich das zweite Märzwochenende im Kalender markieren: Die Messe „abenteuer outdoor“ bietet einen Querschnitt aus Outdoor und Sport. Gemeinsam mit der 14. Gesundheits- und Wohlfühlmesse „aktiv+vital“ präsentiert sich ein idealer Mix aus Gesundheit und Wellness sowie Aktivität und sportlicher Betätigung mit einem umfangreichen Show- und Rahmenprogramm.

Vom 8. bis 16. Februar gastiert die Initiative FabLab-Dresden in den Räumen der CoFab in der Pohlandstraße 19. Sie ist ein CoWorking Areal in Dresden Striesen - das temporäre Zuhause für das erste Dresdner Fabrikationslabor.

Bei einer Befragung stimmten 99 Prozent der Dresdner zu, zufrieden mit dem Leben in ihrer Stadt zu sein. Dresden belegt hinsichtlich der gefühlten Sauberkeit der Stadt Platz drei von 20 deutschen Groß-Städten.

Der DSC bietet in der 2. Ferienwoche (24.-28.02.) ein Wintercamp für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren in der Trainingshalle Sportpark Ostra an. Von Montag bis Freitag (9 bis 15 Uhr) können die Kinder verschiedene Sportarten, wie Leichtathletik, Ballspiele und Fit for Kids ausprobieren.

An der TU Dresden begann am 1. Februar das Forschungsprojekt „Farbe als Akteur und Speicher – Historisch-kritische Analyse der Materialität und kulturellen Codierung von Farbe“.

## Besichtigungstouren am Airport



**In den Winterferien bietet der Dresdner Flughafen wieder Bustouren über das Vorfeld an. Foto: PR**

Wie lang ist die Start- und Landebahn? Welche Aufgaben hat ein Ramp-Agent? Was bedeutet die Bezeichnung „8x8“ beim Löschfahrzeug „Panther“? Fragen wie diese beantworten die Gästeführer des Dresdner Flughafens bei informativen und spannenden Führungen in den sächsischen Winterferien.

Vom 17. bis 28. Februar finden montags bis freitags jeweils zwei 90-minütige Flughafentouren statt. Sie beginnen um 9:30 Uhr und 11:30 Uhr. Kinder/Schüler bis einschließlich 14 Jahre zahlen 6 Euro, Erwachsene 9 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine rechtzeitige Reservierung unbedingt erforderlich unter Tel.

0351/881-3300 (Wochenende: -3360).

Treffpunkt ist die Flughafen-Information auf der Ankunftsebene im Terminal. Nach einem Rundgang durch das moderne Flughafengebäude und einer Personenkontrolle beobachten die Besucher aus dem Vorfeldbus heraus die Flugzeugabfertigung. Dabei besteht die Möglichkeit, je nach Verkehrslage Starts und Landungen zu fotografieren und zu filmen. Darüber hinaus machen die Gäste einen Abstecher zu den Löschfahrzeugen der Flughafenfeuerwehr, zum Beispiel dem Panther 8x8. Außerdem wird in der Feuerwache ein Miniaturmodell des Flughafens besichtigt.

## Hier spielt sich was ab !

Bis zum 1. März können in der Sächsischen Schweiz im Rahmen der Aktion „Hier spielt sich was ab!“ wieder hunderte alte und neue Spiele-Hits kennengelernt und ausgiebig getestet werden. Es ist ein Angebot für alle Altersklassen – und dank der Angebotsvielfalt für Familien ebenso geeignet, wie für junge Erwachsene oder Großeltern mit ihren Enkeln. Im Aktionszeitraum finden mehrere große und kleine Veranstaltungen statt. An den Samstagen kommt man bei organisierten Spielenachmittagen und Spieleabenden mit Gleichgesinnten ins Spiel. Die „Großen Spieletage“ locken an den Sonntagen zusätzlich mit Sonderaktionen und Prominenten.

Erster Höhepunkt ist die Veranstaltung zum 100. Geburtstag des



**Der Carcassonne-Erfinder Klaus-Jürgen Wrede.**

**Foto: Giersch**

Schmidt-Spiele-Schlagers „Mensch ärgere dich nicht“ am 9. Februar im Nationalpark Zentrum Bad Schandau. Es folgen das Carcassonne-Fan-Treffen mit Spieleautor Klaus-Jürgen Wrede auf der Festung Königstein am 16. Februar und der Rekordversuch im Schnelppuzzeln im Aktiv-Hotel Pirna am 23. Februar.

[www.saechsische-schweiz.de/spiele](http://www.saechsische-schweiz.de/spiele)

## Valentinstag: Schweizer Gastfreundschaft

Anzeige

# swissôtel DRESDEN

## AM SCHLOSS

[www.swissotel.de/hotels/dresden/](http://www.swissotel.de/hotels/dresden/)

„Liebe ist das einzige, was nicht weniger wird, wenn wir es verschwenden“, stellte die Lyrikerin Ricarda Huch treffend fest. Am 14. Februar ist es wieder soweit, der Valentinstag lockt uns, Liebe zu verschwenden. Es gibt viele Wege, dem anderen Danke zu sagen und ihm Aufmerksamkeit zu schenken.

In Dresden kann man diesen Liebesbeweis mit Schweizer Gastfreundschaft genießen. Ob frisch verliebt oder verheiratet - Gönnen Sie sich eine Auszeit zu zweit und verbringen Sie kuschlige Tage in Elbflorenz.

Schon bei der Anreise überrascht Sie eine Flasche Champagner mit einer Auswahl von Früchten und Pralinen auf dem Zimmer. Nach einer ausgiebigen Citytour werden Sie im Restaurant „Wohnstube“ zu einem romantischen Valentins-Menü empfangen.

Lassen Sie weiter den Alltag hinter sich und genießen „Zeit zu Zweit“ im Pürovel Spa & Sport.



**„Be my valentine“ heißt es zu zwei kuschligen Tagen im Swissôtel.**

Buchbar ist das Arrangement mit zwei Übernachtungen ab 329 Euro pro Person.

Nur das Valentins-Menü kostet 45 Euro pro Person und bietet nach dem Amuse bouche:

Duett vom Schottischem „Label Rouge“ Lachs Tatar & Graved | Blinis | Pumpnickel | Chicorée-Orangen Salat

Rosa gebratenes Medaillon vom Kalb | Berner Röstikuchen | glasierte junge Bohnen | Trüffeljus Guanaja-Schokoladen Creme Brûlée | Herz-Krokant | Himbeeren-Minz Sorbet.

Bestellung über:  
dresden@swissotel.com  
oder Tel: 0351 - 501 200

SARRASANI TROCADERO



Jetzt die letzten Tickets sichern!  
NUR NOCH BIS ZUM 16. FEBRUAR

Animagus

DINNER-VARIÉTHER

21. NOV. 13 — 16. FEB. 14

DRESDEN - STRABBURGER PLATZ

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN ODER UNTER

0700-727 727 264\*

WWW.SARRASANI.DE

PRÄSENTIERT VON



Darüber



FUGEL



SARRASANI TROCADERO



\*TASCHEN, AUF DEM GR. FESTNETZ, MOBILUNG GGF. ABWICHELND

Liebe is(s)t... im **ROSSINI**



Gegrilltes Gemüse mit dreierlei Italienischem Schinken

Wolfsbarschfilet auf Ruccola-Risotto

Getrüffeltes Kalbsfilet mit Zuckerschoten und Sellerie-Apfel-Mousseline

Warmes Schokoladensoufflé auf Erbeercoulis

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*  
Tischreservierung unter ☎ 0351 8642 800

Restaurant Rossini im Hilton Dresden | An der Frauenkirche 5 | 01067 Dresden

**Ein authentischer Italiener lädt ein**



**Giuseppe Pelle hat nach seiner Pizzeria in der Altmarkt-galerie jetzt auch noch das italienische Ristorante „Farinelli“ auf dem Schillerplatz am Blauen Wunder eröffnet.**

**Foto: SachsenGAST**

Etwas versteckt unterhalb des Blauen Wunders zwischen Café Toscana und Villa Marie liegt das „Farinelli – italienisches Ristorante Pizzeria“; jüngstes Mitglied im Gewerbeverein Brückenschlag e. V..

Inhaber Giuseppe Pelle wurde in seiner Schulzeit so begeistert von der Geschichte des italienischen Kastratensängers des 18. Jahrhunderts, dass er seinem neuen Restaurant den Namen des sei-

nerzeit europaweit bekannten Superstars Farinelli geben musste.

Giuseppe Pelle und der Mitinhaber Filippo Romeo kamen aus dem Süden Italiens ins ferne Elbflorenz, wo sie mit ihrem Team aus Kalabrien die Einwohner und Touristen mit hausgemachter Pasta und Pizza, Pesce und Carne, Vino und Aperitivi verzaubern. Eine tolle Bereicherung rund um den Schillerplatz.

Die Dresdner Woche im Internet hat jetzt auch eine Rubrik „gast&rast“, wo Sie neben der E-Paper-Zeitung mit gleichem Namen auch News aus der Welt der Gastlichkeit lesen können: <http://www.dresdnerwoche.de/gast-rast.html>



**HENRICUS**  
an der Frauenkirche



**BALLMENÜ\***

Französisches Zwiebelsüppchen  
mit Camembertcroutons

Maishähnchenbrust gebraten  
auf Orangen-Tagliatelle und Pak-Choi

Sorbet von der Mango  
mit Prosecco serviert

**Ab 22,- Euro pro Person**

\*Bei Bestellung bis 18:00 Uhr, Beispielenü,  
wahlweise als 2- oder 3-Gang-Menü,

Restaurant Henricus | Neumarkt 12 | 01067 Dresden | Telefon: +49 (0) 3 51-26 35 96 20  
Fax: +49 (0) 3 51-26 35 96 11 | [info@restaurant-henricus.de](mailto:info@restaurant-henricus.de) | [www.restaurant-henricus.de](http://www.restaurant-henricus.de)

## Gesichter der Woche



**Klaus Raps**, ehemaliges Vorstandsmitglied der Bilfinger Berger SE, ist seit dem 29. Januar Honorarprofessor für „Unternehmensführung in der Bauindustrie“ beim Institut für Baubetriebswesen der TU Dresden. Seit 1986 hatte der für Hochbau und Immobiliendienstleistungen zuständige Manager für Bilfinger gearbeitet. Prof. Raps engagiert sich darüber hinaus aber schon seit vielen Jahren an der TU Dresden. Er ist als Externer stellvertretender Vorsitzender des Hochschulrates der TU Dresden und stellvertretender Vorsitzender des gerade gegründeten Vereins „C3 – Carbon Concrete Composite“.



**Milko Bräuer** steht seit 30 Jahren als Illusionist und Magier auf der Bühne. Kürzlich bekam er vom Magischen Zirkel Deutschland eine Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft und magisches Schaffen. Am 8. Februar ist er im rasanten Fantasy-Spektakel „Merlin und das Tor der Geister“ in „Merlins Wunderland“ zu erleben. Die verblüffenden Illusionen stammen aus seiner Werkstatt. Es treten die Figuren durch einen riesigen Spiegel, ihnen wird der Kopf auf den Schultern verdreht, und sie werden scheinbar sogar aufgespießt. [Eine spektakuläre Großillusion können Sie hier sehen:](#)

<http://bit.ly/1fDrIL1>

## Unser Top der Woche

Dieses Jahr wird für den Schulhausbau in der Landeshauptstadt Dresden ein besonders ereignisreiches Jahr. Neben dem Abschluss verschiedener Bauvorhaben, beginnen zahlreiche neue Sanierungsmaßnahmen. Außerdem werden die Schäden, die das Hochwasser im Sommer 2013 hinterlassen hat, abschließend beseitigt.

Bedeutende Großvorhaben der Landeshauptstadt Dresden, wie der Neubau des Gymnasiums Bürgerwiese, die Sanierung und Erweiterung des Marie-Curie-Gymnasiums und die Sanierung des Hans-Erlwein-Gymnasiums werden im Sommer 2014 fertig gestellt.

Rund 67,5 Millionen Euro verbaut die Landeshauptstadt Dresden in den letzten Jahren für diese Maßnahmen. Weitere Vorhaben, wie zum Beispiel die Erweiterung der Grundschule Weixdorf und die Teilsanierung der 107. Oberschule finden ihren Abschluss.

Des Weiteren beginnen zahlreiche Bauvorhaben im Jahr 2014, so die Sanierung und Erweiterung

des Schulgebäudes der Oberschule Weißig und der Erweiterungsbau für das Gymnasium Bühlau. Am Bertholt-Brecht-Gymnasium wird eine neue Turnhalle gebaut. Rund 67,7 Millionen Euro investiert Dresden in den kommenden Jahren für beginnende Maßnahmen.

Die entstandenen Hochwasserschäden in der 12., 44., 65., 91. Grundschule, der 64. Oberschule und dem Schulstandort Terrassenufer 15 werden mit den Winterferien 2014 beseitigt sein. Rund 2,6 Millionen Euro kostete die Beseitigung der Landeshauptstadt Dresden zusätzlich. Nur der hochwassersichere Ersatzneubau für die Sporthalle der 95. Grundschule ist noch in Planung.

Außerdem reagiert die Landeshauptstadt zum Schuljahr 2014/2015 endlich auf die steigenden Schülerzahlen. So werden zum 1. August 2014 die 144. Grundschule, Micktner Straße, das Gymnasium Prohlis, Boxberger Straße, und das Gymnasium Süd-West, Leutewitzer Ring, neu gegründet und Schüler empfangen.

## Termin der Woche

Am Freitag erlebt Dresden wieder das große Ballereignis - den SemperOpernball. (Siehe auch Seite 1 unserer Zeitung.) Die Tickets für die Oper sind schon lange ausverkauft. Aber weltweit einmalig bei einem solchen Event ist, dass man das Balltreiben auch kostenlos erleben kann - beim SemperOpenairball auf dem Theaterplatz. Dazu werden, vorausgesetzt das Wetter spielt einigermaßen mit, wieder 10.000 Gäste erwartet, die für eine phantastische Atmosphäre sorgen. Auf einer Großbildwand kann man das Programm in der Oper sehen. Aber auch Gotthilf Fischer gehört mittlerweile zum Inventar des OpenAir-Balls. Er wird wieder vor der Semperoper präsent sein und eine ganz besondere Laudatio für Udo Jürgens dirigieren - der erhält seine Ehrung nämlich in Form eines Ständchens der Besucher. Für die Knalleffekte sorgt auch in diesem Jahr Tom Roeder mit seiner Licht- und Feuershow. Getreu dem diesjährigen Motto „Dresden glitzert!“ wird er ein funkelnendes Programm abliefern, samt angestrahelter Spiegelskugel, glitzernder Opernfassade und imposantem Feuerwerk. Durch den Abend führen die MDR-Moderatoren René Kindermann und Anja Koebel. Auf dem roten Teppich wartet Mareile Höppner auf die Prominenz.

## Zum Haare raufen...



... dass die „Kurstadt“ Dresden derzeit leider überregional **Negativschlagzeilen macht.**

Seit Samstag müssen Touristen in Dresden je Nacht 1,30 Euro „Kurtaxe“ bezahlen. Damit ist Elbflorenz die einzige deutsche Großstadt, die eine solche Gebühr erhebt, die sonst nur in Kur- und Badeorten erhoben wird und für die Besucher einen Bonus für verbilligte Besuche kultureller Einrichtungen bekommen. Das Dresdner Übernachtungsgewerbe bezweifelt die Rechtmäßigkeit dieser Steuer. Das Sächsische Obergericht hat jedoch entschieden, erst im Sommer in einem Hauptsachverfahren darüber zu entscheiden. Bis dahin könne die Stadt diese Kurtaxe eintreiben. Sollte sich dann herausstellen, dass diese „Kurtaxe“ nicht rechtmäßig ist, muss die Stadt die erhobene Gebühr zurückzahlen. An die Kosten will ich gar nicht denken! Bis dahin machen Schlagzeilen weiter Antiwerbung.

## Unser Flop der Woche

Das groß angepriesene elektronische Vergabesystem für Betreuungsplätze in Dresdner Kindertagesstätten ist nun wohl gescheitert. Die Hamburger Firma "Steria Mummert Consulting" kann die fehlenden maßgeblichen Komponenten für dessen Funktion nicht nachliefern. Jetzt sitzt die Stadt auf einem nur zu 20 Prozent funktionierenden Portal und hat jede Menge Ärger.

Im September vergangenen Jahres jubelte Bürgermeister Martin Seidel: „Die technischen und strukturellen Detailfragen haben uns in den letzten Monaten echt herausgefordert. Jetzt ist es geschafft und wir freuen uns, den Dresdner Familien diesen Service

endlich anbieten zu können. Jetzt können die Eltern einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder einer Kindertagespflegestelle auch von zu Hause aus beantragen. Ich sehe darin eine große Erleichterung für die Familien, die sich damit die mühsame Suche in vielen Einrichtungen und bei vielen Trägern vor Ort ersparen können“. Das System kann aber beispielsweise den Abgleich mit Freien Trägern nicht leisten. So können Mehrfachmeldungen nicht erkannt werden. Jetzt will die Stadt ein neues Vergabesystem. Das kann dauern. Bis dahin soll das mangelhafte System mit zusätzlichem personellen Aufwand weiter betrieben werden.

# Winterliches, Reisendes, Spendendes und Bauendes



**Der Winterzauber am Altmarkt zeigt sich zum Valentinstag ganz romantisch.**

**Foto: Schön**

Am 14. Februar dreht sich auf dem Dresdener Altmarkt alles um die Liebe. Denn zum Valentinstag lädt der Eventgastronom Arnold Bergmann ab 16.30 Uhr alle Verliebten zur großen Valentinsparty zum Dresdner Winterzauber ein. Zur Eröffnung bringt das Dresdner Roland Kaiser-Double Torsten Dehnert die Pärchen in die richtige Stimmung und eröffnet die Party auf der großen Eisfläche. Danach können alle Verliebten ihren „Ehrentag“ auf dem Altmarkt, der Eisbahn, in der Wichtelhütte oder in der Stiegl-Alm feiern. Natürlich ist der Winterzauber an diesen Tag für die Valentinsparty besonders festlich geschmückt.

Gegen das winterliche Grau hat Arnold Bergmann in Dresden diese bunte Winterwelt mit hochwertigen, reich verzierten Holzhütten und einem riesigen, ebenfalls aus Holz gearbeiteten Gaudi-Treff mit Imbiss, Ausschank und gemütlicher Stube mit Platz für 60 Gäste entworfen.

## Neun Anmeldungen zum 13. Februar

Mit Stand vom 31. Januar liegen der Versammlungsbehörde der Stadt Dresden insgesamt neun Versammlungsanmeldungen für den 13. Februar vor. Darüber hinaus sind noch Veranstaltungen beantragt, die nicht unter das Versammlungsrecht fallen.

Derzeit haben drei Anmelder ihren Bescheid mit entsprechenden Auflagen erhalten. Bei allen anderen Veranstaltungen laufen noch die Abstimmungen.

Gegenüber dem Anmelder aus dem rechten Spektrum, welcher eine Kundgebung auf dem Neumarkt plante, wurde verfügt, dass die Kundgebung nicht auf dem



**Auch mit Kalligraphie lockte Tunesien auf die Reisesmesse. Foto: SachsenGAST**

„20 Jahre und kein bisschen müde!“ so zog Anne Frank, Geschäftsführerin von TMS Messen-Kongresse-Ausstellungen GmbH, Bilanz und bedankte sich bei den Partnern, die seit Anfang an dabei sind, mit einer kleinen Auszeichnung als „Urgestein“ des Dresdner ReiseMarktes. „Dieser Stein bekommt einen Ehrenplatz!“ – so waren sich die Ausgezeichneten unisono einig. Insgesamt waren von Freitag bis Sonntag 570 ausstellende Unternehmen, Vereine und Verbände aus 37 Ländern in Dresden zu Gast. Von der Antarktis bis Zypern konnten sich die Besucher bei Fremdenverkehrsämtern, Reiseveranstaltern, Caravanern und touristischen Vertretungen informieren und direkt vor Ort buchen. Diese Angebote wurden von rund 30.000 Besuchern sehr gut angenommen. „Wir haben im Jubiläumsjahr bewiesen, dass der direkte Kundenkontakt besonders in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung unseres Lebens immer wichtiger wird“, so Frank.

Neumarkt durchgeführt werden kann. Diese Auflage stellt kein Versammlungsverbot dar, weil lediglich der Versammlungsort verlegt wurde. Die Verlegung wäre notwendig, weil die geplante Kundgebung im Widerspruch zu den Bestimmungen des Sächsischen Versammlungsgesetzes stehen würde.

Es wurde ein Kundgebungsort bestimmt, der außerhalb des so genannten Schutzbereiches liegt. Wegen der zu erwartenden gerichtlichen Auseinandersetzung will die Versammlungsbehörde keine Auskünfte zum verfügbaren Versammlungsort machen.



**Dr. Rainer Maas (r.) übergab ein modernes Kopiergerät. Foto: PR**

Der Ortsbeirat Blasewitz, Werner Schnuppe, empfing den Geschäftsführer der PEGASUS Residenz Dresden GmbH, Dr. Rainer Maas, zur Übernahme eines neuen Kopiergerätes. Das Gerät wird in der Buchausleihe der Villa Marie eingesetzt um Vervielfältigungen für Besucher zu erstellen und den Büroalltag zu erleichtern. Fax-, Scan-, Duplexfunktionen gehören weiterhin zur Ausstattung des Gerätes.

Die Buchausleihe Villa Marie ist beliebter Anlaufpunkt für Jung und Alt. Für Leseratten gibt es Bücher, Tonträger und Medien kostenlos zum leihen. Es ist weiterhin ein Ort zur Kommunikation, Information, der sozialen Beratung, Sport und Freizeitgestaltung und damit eine große Bereicherung für den Stadtteil Seidnitz. Mit dem Kopiergerät unterstützt PEGASUS Residenz das Engagement und die Arbeit der Einrichtung.



**An der Königsbrücker Landstraße entsteht das Gesundheitszentrum Klotzsch.**

**Foto: PR**

Der erste Spatenstich für das künftige Gesundheitszentrum in Klotzsch wurde vergangenen Mittwoch gemacht. Direkt an der Königsbrücker Landstraße und neben der Haltestelle Arkonastraße entsteht ein modernes und helles Gebäude mit ca. 4.300 Quadratmetern vermietbarer Fläche. In voraussichtlich 26 Mieteinheiten werden hier Praxen und Geschäftsräume von Ärzten, Therapeuten und passenden Gewerbetreibenden Raum finden. Mehr als 70 Prozent der Gesamtfläche sind bereits vermietet, die ersten Mieter sollen bei planmäßigem Bauverlauf Anfang 2015 einziehen können. Mit der Bündelung medizinischer Kompetenzen an dieser Adresse wird sich das medizinische Angebot im Dresdner Norden verbessern. Das Vorhaben ermutigt auch Fachärzte und medizinische Leistungserbringer zur Ansiedlung, die bisher im Dresdner Norden fehlen.

## Die Woche in Dresden

**Heute:** Im Saal der mennonitischen Gemeinde, Hechtstr 78a (Ecke HansasträÙe), beginnt um 15.00 Uhr eine Gedenkveranstaltung für die Kinder des Entbindungslagers „Kiesgrube“. Mehr dazu: [www.pressebuero-naumann.de](http://www.pressebuero-naumann.de)

**Donnerstag:** Um 17.30 Uhr beginnt im Lichthof des Albertinum ein Festakt aus Anlass des 250-jährigen Jubiläums der Hochschule für Bildende Künste Dresden.

**Freitag:** Ministerpräsident Stanislaw Tillich begrüÙt Königin Silvia von Schweden. Nach Besuchen im Historischen Grünen Gewölbe und der Frauenkirche werden sie am Abend gemeinsam den 9. Dresdner SemperOpernball besuchen.

**Samstag:** Im großen Saal des Hygiene-Museums beginnt um 16 Uhr ein Vietnamesisches Têt-Fest.

**Sonntag:** Um 19.30 Uhr hat in der JohannStadhalle, HolbeinsträÙe 68, „Der Kirschgarten“, ein Theaterstück von Anton Pawlowitsch Tschechow in der Auf-führung der Freien Waldorfschule Premiere (läuft bis zum 13.2.).

**Montag:** Um 17 Uhr beginnt im Konzertsaal der Hochschule für Musik das Schulvermittlungsprojekt „Assemble“.

**Dienstag:** Im Palais GroÙer Garten sind um 14.30 und 19.30 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Offenes Palais“ Musik und Texte aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges zu hören.

## Shanghai Nights bei DRESDENEINS

Nachts im Shanghai der 40er Jahre, als China seinen Wandel in die Neuzeit vollzog. Unter diesem Motto wartet der Chinesische Nationalcircus zu seinem 25. Jubiläum mit einer neuen Show auf. Unter der Leitung von Raoul Schoregge verwandeln die Akrobaten die Bühne in ein wildes Variété zwischen Teehaus und Spelunke. In der Show „Shanghai Nights“ wird der westliche Einfluss auf die traditionelle chinesische Kultur gezeigt.

Zu Staunen gibt es reichlich. Von spektakulärer Akrobatik bis zu traditioneller Artistik. Die Vielfalt der chinesischen Bühnenkünste zeigt, dass die Tradition trotz aller Veränderung noch immer bewahrt wird. So gab es damals schon die Jonglage mit ganz alltäglichen



**Sehen Sie eine Vorschau auf den Chinesischen Nationalcircus von DRESDENEINS, wenn Sie auf das Foto klicken.**

Gegenständen wie Hüten, Vasen oder Schüsseln.

Der Chinesische Nationalcircus wird dieses Jahr im Sarrasani Trocadero Variététheater auftreten. China zwischen gestern und heute.

Vom 12. bis 15. März können Sie die Show in Dresden erleben.

## Filmstart am Donnerstag

„Meine Schwestern“ heißt der deutsche Film, der am Donnerstag im Programmkinostart. Drei Schwestern versuchen das flüchtige Glück für einen kurzen Moment festzuhalten. Als für die herzkrankende Linda eine OP mit unsicherem Ausgang naht, will sie die um sich haben, die ihr am nächsten sind: Ihre Schwestern.

Und so reisen sie gemeinsam an die Sehnsuchtsorte ihrer Kindheit, einem kleinen Ort an der Nord-

see und weiter, ganz spontan, nach Paris. Sensibel und genau zeichnet der Regisseur diese Schwestern-Beziehung, scheut sich nicht vor ihren Macken und zeigt das geschwisterliche Miteinander absolut authentisch: Sie streiten, überschreiten manchmal die persönlichen Grenzen der anderen und dennoch gibt es ein bedingungsloses Vertrauen, Geborgenheit und Verzeihen zwischen ihnen – egal wie unterschiedlich die Charaktere sind.

## UFA-Palast ist Lieblingskino

Die Mitglieder der Filmwebsite „moviepilot“

[www.moviepilot.de](http://www.moviepilot.de)

haben den UFA-Palast zum beliebtesten Kino Dresdens gewählt. Jährlich bittet das Filmportal seine Mitglieder, ihre persönlichen Lieblingskinos zu wählen. Für die Wahl 2013 wurden rund 60.000 Stimmen abgegeben.

Von den Dresdner Kinos wurde der Kristallpalast mit großem Abstand zum beliebtesten Kino der Stadt gewählt und kann sich selbst im bundesweiten

Ranking mit dem 33. Platz sehen lassen.

Über die Aktion: Ein Lieblingskino ist wie ein Lieblingscafé – ein Ort, an dem man sich wohl fühlt und den man gerne besucht. Auch heute gehört ein Film auf die große Leinwand. Nirgends ist er schöner und keine Blu-ray kann die Besonderheit des Kinoerlebnisses ersetzen. „moviepilot“-Nutzer

hatten die Möglichkeit Herzen zu vergeben, Kinos zu favorisieren und in ihrem Profil als Lieblingskinos hinzuzufügen.



## Magazin für Dresden-Werbung

„Dresden. Aufregend romantisch“ ist das Jahresmotto der Marketingkampagne für die Landeshauptstadt 2014 und zugleich der Titel des neuen Dresden Magazins, das am 30. Januar erschien und den Aboausgaben von DIE ZEIT beiliegte. Damit erhielten 240.000 Empfänger in Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern, Berlin und Baden-Württemberg die Publikation. Weitere 20.000 Exemplare in Deutsch und 10.000 in Englisch stehen der Dresden Marketing GmbH (DMG) und den Partnern für die Verteilung im Rahmen von Messen, Workshops, Kongressen und in der Hotellerie zur Verfügung.

Produziert wurde das Heft von „Temous Corporate“, Publishing Tochter des ZEIT Verlags, im Auftrag der DMG. Vor drei Jahren hat sich Dresdens Dachmarketingorganisation entschieden, mit einem journalistisch ge-



prägten und über einen Verlag produzierten und distribuierten Produkt für die Landeshauptstadt zu werben. Heute ist das Magazin ein zentrales Projekt der Vermarktung der Stadt primär für den deutschsprachigen Raum. „Wir wollten weg von der klassischen Imagebroschüre, hin zu einem glaubhaften und mit hohem Anspruch an Text und Bild hergestellten Printprodukt. Das kam gut an, dass wir mittlerweile das dritte Heft präsentieren“, sagte DMG-Chefin Bettina Bunge.

## Unsere Bücherecke

„Die Robin-Hood Falle“, „Mister Karstadt“ Nicolas Berggruen - Eine Biographie, Thomas Veszelits, 14,99 Euro, Rotbuch Verlag, ISBN 978-3-86789-175-2. [www.rotbuch.de](http://www.rotbuch.de)

Das US-Magazin Forbes schätzt sein Vermögen auf 2,3 Milliarden Dollar – damit gehört er zu den 500 reichsten Menschen der Erde. Nicolas Berggruen: glamouröser Milliardär, Kunstsammler und Spross des berühmten Heinz Berggruen, schillernder Polyglott und „Berater der Weltpolitik“.

Kaum ein anderer verkörpert den Typus des kühnen Finanzinvestors so perfekt wie der 51-Jährige. Als Wahlberliner ohne festen Wohnsitz ist er meist in Los Angeles zu erreichen, falls er nicht gerade in seinem Privatjet um den Globus fliegt. Doch wer zieht wirklich die Fäden in seinem Imperium? Stecken in ihm die Zerstörungskräfte des Turbo-kapitalismus? Spätestens seit er „Mister Karstadt“ ist, wird er in Deutschland mit Argwohn beobachtet: Rettung der Warenhaus-Institution oder reines Spekulationsobjekt?

Auf der Basis von Recherchen und Gesprächen mit fünfzig Weg-



**Ein überaus spannendes Buch, das uns bisher nicht bekannte Hintergründe über die kapitalistische Finanzwelt offenbart.**

gefährten, Kontrahenten und Insidern legt Thomas Veszelits eine ungewöhnliche Biographie eines umstrittenen Visionärs vor, der in aller Munde sein dürfte, sollte Karstadt seine Erwartungen nicht erfüllen.

## Eine STARKE FRAUENgeschichte



**Dr. Simona Schellenberger, die Kuratorin der Ausstellung, und die Studentin Carolin Pult zeigen ein Exponat der Ausstellung. Foto: SachsenGAST**

Vergangenen Freitag stellte die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten gemeinnützige GmbH gemeinsam mit dem Studiengang Restaurierung der Hochschule für Bildende Künste Dresden ein faszinierendes Exponat der künftigen Sonderausstellung „eine STARKE FRAUENgeschichte – 500 Jahre Reformation“ vor. Die Ausstellung lädt vom 1. Mai bis zum 31. Oktober auf Schloss Rochlitz in Sachsen ein, die weibliche Seite der Geschichte der Reformation kennenzulernen.

Es handelt sich bei dem am Freitag vorgestellten Exponat um ein Gemälde mit der Darstellung der „Judith mit dem Haupte des Holofernes“, vermutlich aus dem Jahre 1526 von bisher unbekanntem Meister. Das Gemälde ist eine Leihgabe der Universität Lüttich in Belgien und wird auch als Exponat in der kommenden Ausstellung zu sehen sein.

Das Gemälde befand sich in einem sehr fragilen Zustand und musste für die Ausstellung durch den Restaurator Tino Simon von der HfBK konserviert und stabilisiert werden.

Da augenscheinlich auch Übermalungen und Beschädigungen durch unsachgemäße Reinigungen festgestellt wurden, nutzte das Projektteam der Ausstellung diese Gelegenheit, das Gemälde un-

ter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Schulze durch die Restaurierungsstudentin Carolin Pult im Rahmen einer über zwei Semester laufenden wissenschaftlichen Seminararbeit in den Ateliers des Studienganges Restaurierung an der HfBK gründlich zu untersuchen.

Dabei nutzten die Restauratoren unter anderem strahlendiagnostische Untersuchungen mittels UV-Fluoreszenz-, Infrarot-Reflektografie- sowie Röntgentechnik. Außerdem erfolgt zurzeit noch eine dendrochronologische Untersuchung des Bildträgers aus Holz.

Bei den strahlendiagnostischen Untersuchungen wurde die originale Unterzeichnung sichtbar, die auf die Entstehung im sechzehnten Jahrhundert hinweist.

Die Darstellung der biblischen Heldin Judith, die durch verführerische List dem assyrischen Heerführer Holofernes den Kopf abschlug und so eine ganze Stadt vor der völligen Zerstörung bewahrte, ist ein zentrales Motiv in der Ausstellung auf Schloss Rochlitz. Dieses Motiv verwendeten etliche Malergenerationen vom ausgehenden Mittelalter bis in die Zeit des Barocks hinein, unter ihnen Größen wie Andrea Mantegna oder Lucas Cranach der Ältere.

## Aktionsraum Fotografie im Lipsiusbau



**Hartwig Fischer, Timm Rautert, Michael Hering und Bernhard Maaz (v.l.) und bei der Ausstellungseröffnung. Foto: SachsenGAST**

„Eine Klasse für sich – Aktionsraum Fotografie“ heißt die Ausstellung des Kupferstich-Kabinetts, die dem Fotografen Timm Rautert und einem Kreis seiner Schüler gewidmet ist und bis zum 18. Mai in der Kunsthalle im Lipsiusbau zu sehen ist. Timm Rautert (geb. 1941), der als Profes-

sor von 1993 bis 2008 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig lehrte, zählt zu den wichtigen Impulsgebern für aktuelle Strömungen in der deutschen Fotografie. Er gehört zur Fotografengeneration, die mit ihrem Werk künstlerische Freiräume für die Fotografie eröffnete.

## Kurznachrichten

**Der Dresdner Kreuzchor** hat am Sonntag anlässlich des 300. Geburtstages von Gottfried August Homilius ein Konzert in dessen Geburtsort Rosenthal bei Pirna gegeben. Der Kirchenmusiker war von 1755 bis zu seinem Tod 1785 Kreuzkantor.

**Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden** und die Sparkassen-Finanzgruppe haben sich auf die Fortsetzung ihrer Zusammenarbeit zur Förderung von Kunst und Kultur verständigt. Auch in den kommenden drei Jahren wird die Sparkassen-Finanzgruppe als Hauptförderer ausgewählte Ausstellungen sowie Projekte der Kunstvermittlung unterstützen.

„**Der Tod und das Mädchen**“, ein Tanzabend von Carlos Matos, mit Texten von Fernando Pessoa und Musik von Franz Schubert kommt am Freitag, 20 Uhr zur Uraufführung auf der Studio- und Bühne der Landesbühnen Sachsen.

**Die Ausstellung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche** Sachsens „Gestaltete Holzdecken in Kirchen“ im Lichthof des Finanzministeriums erfreut sich großer Beliebtheit. Aus diesem Grund wird sie um drei Wochen bis zum 24. Februar verlängert.

**Die Forschungsleistungen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden** wurden vom Wissenschaftsrat mit positivem Ergebnis evaluiert. Darin wurden die Kunstsammlungen als einmaliges Ensemble von Sammlungen mit herausragender wissenschaftlicher und kulturhistorischer Relevanz bewertet.

**Der Sonnenstrahl e.V.** veranstaltet am 28. März zum 16. Mal ein Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien. Beginn ist 19 Uhr in der Kreuzkirche. Das traditionelle Konzert wird bestritten durch fünf renommierte Kinder- und Jugendchöre

### IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com